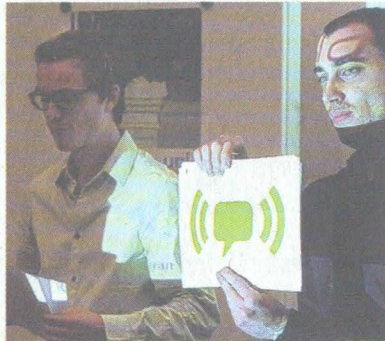


Ideen, mehr Leben in den Campus zu bringen

Erfolgreich Wettbewerb „UniGestalten“ fragte Studenten, wie sie den Hochschulalltag verbessern wollen. Zwei Teams aus Augsburg siegten

Es waren 462 gute Ideen, die das Studieren und Leben an deutschen Universitäten und Hochschulen voranbringen können – und die beiden besten kommen aus Augsburg: Beim Wettbewerb „UniGestalten“ hat es der Podcast „student.stories“, eine Hörspielreihe, bundesweit auf Platz eins geschafft. Die Online-Plattform „Demokratix“ kam auf Platz zwei. Der mit 15 000 Euro dotierte Ideenwettbewerb „UniGestalten“ der Jungen Akademie und des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft prämierte „Ideen zur Hochschule von morgen“. In der Finalrunde hat eine Jury unter Vorsitz von Julian Nida-Rümelin 462 Ideen von Studierenden, Ehemaligen und Hochschulangestellten aus dem deutschsprachigen Raum bewertet und die Sieger gekürt.

● **Student.stories** Der erste Preis mit 5000 Euro geht an „student.stories“ – informieren und integrieren mit Podcasts“ von Roman Linzenkircher und Johannes Bayer. Beide sind Studenten der Uni Augsburg. „student.stories“ bringt Studierende sämtlicher Nationalitäten in Projektgruppen zusammen und produziert Podcasts über die Universität und ihr Umfeld in verschiedenen Sprachen. Die unterhaltsamen und informativen Hörspiele beschäftigen



Roman Linzenkircher (links) und Johannes Bayer vom Student.stories-Team.

sich mit dem Studienalltag an der Uni und an der Hochschule Augsburg und mit dem studentischen Leben in der Stadt. Die Wohnungssuche und die regionale Küche sind genauso Thema wie Prüfungsangst. Neulinge sollen sich so am Studienort schneller zurechtfinden.

Die Beiträge werden regelmäßig unter studentstories.de online gestellt. Mittlerweile gibt es 55 Folgen von student.stories. Finanziell ermöglicht wurde dieses Modellprojekt durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Mit dem Preisgeld wollen die Studenten ihr Projekt nun bekannter machen.

● **Demokratix** Auf den mit 3000 Euro dotierten zweiten Platz kamen

Patrick Noack, Jan-Mathis Schnurr und Tom Sporer. Die zwei Studenten und der wissenschaftliche Mitarbeiter der Universität Augsburg beteiligten sich am Wettbewerb mit einem „Online-Werkzeug für mehr Transparenz und Mitbestimmung – Demokratie“.

Probleme erhalten Aufmerksamkeit

Die Online-Plattform beteiligt Studierende an der Verbesserung von Studium und Lehre. Seit Sommer 2011 können Studenten der Uni unter www.demokratix.de auf „Sand“ aufmerksam machen, der ihnen im Universitätsgetriebe auffällt. Zugleich können sie Verbesserungen vorschlagen. Probleme, die ansonsten kaum wahrgenommen oder thematisiert werden, erhalten so Öffentlichkeit und Aufmerksamkeit. Entscheider bekommen damit die Möglichkeit, frühzeitig und sachgerecht korrigierend einzugreifen und Sand aus dem Getriebe zu pusten.

Beide Projekte wurden im Medienlabor des Instituts für Medien und Bildungstechnologie der Universität Augsburg realisiert, an „student.stories“ war das Studentenwerk Augsburg als Initiator und Kooperationspartner wesentlich beteiligt. (eva)